



## **Jahresabschlussbericht über die Veränderungen in der LIGHTS–MASAKA FOUNDATION in Uganda und über das Engagement des Fördervereins LIGHTS e.V.**

Liebe Patinnen\*und Paten\*, liebe Unterstützende, liebe Mitglieder und Freund\*innen.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie und Euch herzlich einladen, gemeinsam auf die Highlights des LIGHTS-Jahres zurückzublicken.

Es war ein ereignisreiches Jahr für die Lights Masaka Foundation in Uganda und uns, dem Förderverein Lights e.V. in Deutschland. Ein besonderer Dank gilt den Projektgründern und Mitarbeitenden der Lights Masaka Foundation in Uganda – Julius Lule, Barnabas Kaggwa und Nicholas Mukasa. Sie haben auch in diesem Jahr mit großem Einsatz daran gearbeitet, die Rechte und Chancen von Kindern und Jugendlichen in Masaka weiter zu stärken. Wir bei Lights e.V. schätzen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Julius, Barnabas und Nicholas sehr und möchten uns bei allen Unterstützenden in Uganda herzlich für die Zusammenarbeit bedanken.

Die Lights Masaka Foundation in Uganda und Lights e.V. in Deutschland richten ein besonderes Dankeschön an alle Patinnen und Paten sowie an alle weiteren Personen, die unsere Arbeit finanziell und ehrenamtlich unterstützen. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Auferstehungsgemeinde und dem Salzladen Freiburg-Littenweiler für ihre große Unterstützung, ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Im Jahr 2024 hat sich die LIGHTS-MASAKA Foundation stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen von obdachlosen Kindern und Jugendlichen in Masaka Uganda eingesetzt und wichtige Fortschritte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und soziale Förderung von obdachlosen Kindern und Jugendlichen in Uganda erzielt sowie die Kinderrechte gestärkt.

### **1. Projekte und Veränderungen in der LIGHTS-MASAKA FOUNDATION**

2024 hat die Lights Masaka Foundation insgesamt ca. 233 Kinder betreut:

**Straßenkinder-Outreach:** Wöchentlich wurden 98 Straßenkinder in Nyendo erreicht, welche Zugang zu Nahrung, medizinischer Versorgung und Beratung erhielten. Gemeinschaftsspiele und Lebenskompetenztrainings förderten den Zusammenhalt und die persönliche Entwicklung.

**Emma Dow Heim und Pflegefamilienprogramm:** Dieses Programm bot 69 Schulkindern während der Schulferien eine gewaltfreie Umgebung. Neben der Grundversorgung erhielten die Kinder psychologische Unterstützung durch ein eigens entwickeltes Programm. Es zielt darauf ab, diese Kinder mit Bewältigungstechniken auszustatten, die ihnen helfen, Stress und Trauma zu verarbeiten und so das Risiko für Gewalt in stressigen Situationen zu verringern. Durch den Bau eines neuen, brennholzsparenden Ofens, eines zusätzlichen Hauses für mehr Platz, eines Kaffeeanbauprojekts zur Einkommenssteigerung, die Renovierung des Schweinestalls, ein Gartenbewässerungssystem, neue Möbel und ein geplantes Solarprojekt wird das Emma Dow Heim nachhaltiger und wirtschaftlich stabiler gemacht.

**Bildungsprogramm:** Das Bildungsprogramm wurde auf 69 Kinder erweitert. Es bereitet die Kinder auf eine selbstständige Zukunft vor, indem es ihnen eine umfassende Ausbildung und notwendige Unterstützung bietet.

**Herausforderungen** in 2024 waren insbesondere Finanzierungslücken, Krankheitsausfälle, Stromknappheit, Problemen mit Transportmitteln und ein erhöhter Bedarf an mentaler Unterstützung für traumatisierte Kinder und Jugendliche.



## 2. Aktivitäten und Veranstaltungen von Lights e.V. in Deutschland

Ein wesentlicher Teil unseres Engagements bestand in der Organisation verschiedener Veranstaltungen, die sowohl der finanziellen Unterstützung als auch der Sensibilisierung für die Arbeit der LIGHTS-MASAKA Foundation dienen:

Direkt im Januar wurden die Einnahmen unseres **Weihnachtsmarktstandes** aus dem Vorjahr ausgezahlt. Außerdem wurden die **gespendeten Laptops, die durch eine Kooperation mit Computertruhe e.V.** angeschafft werden konnten, auf den Weg nach Uganda gebracht.

Im Februar gab Frau Speck als Vertreterin des Sozialkreises der Auferstehungskirche mit einer **Lesung im Gemeindesaal** den Auftakt zu einer Reihe von gemeinnützigen Veranstaltungen der Gemeinde zu Gunsten der LIGHTS-MASAKA FOUNDATION. Lights e.V. übernahm an diesem Abend den Getränkeauschank und bereitete Nachtsch für alle zu.

Im März brachte sich LIGHTS e.V. mit Fürbitten auch in der **Gottesdienstgestaltung** mit ein. Diese sind in diesem Weihnachtsbrief beigelegt.

Ebenfalls im März luden wir die Gemeinde zu einem **ugandischen Abendessen in den Gemeindesaal** ein. Hier zeigten wir einen etwa 30minütigen selbstgedrehten Film den Lisa über ihren Aufenthalt 2023 im Projekt angefertigt hat. Wir laden dazu ein, den Film über den QR-Code anzuschauen.

Die Veranstaltung bot eine schöne Gelegenheit, über die ugandische Kultur zu erzählen, in einen gemeinschaftlichen Austausch zu kommen und die Anliegen von LIGHTS e.V. in der Gemeinde bekannter zu machen.



Im selben Monat erhielten wir die Chance, unser Projekt dem Team des Weltladens in Freiburg Littenweiler vorzustellen. Wir sind dankbar und freuen uns, dass wir nun ein **offizielles Partnerprojekt des Weltladens** in Littenweiler sind (<https://salzladen-freiburg.jimdofree.com/projekte/> )

Im April beteiligten wir uns mit einem Stand am **Flohmarkt des „ABC“ an der Christuskirche in Freiburg.**

Im Mai, Juni und Juli nahmen wir uns Zeit für interner Evaluation und **konzeptionelle Vereinsarbeit.** Außerdem stellten wir **Förderanträge** bei unterschiedlichen Stiftungen und machten uns daran, den vierwöchigen Projektbesuch im Sommer vorzubereiten.

Den August verbrachten Jessica und Julius gemeinsam mit Freund\*innen und Unterstützer\*innen in Uganda. Dabei brachten sie sich tatkräftig in die **Arbeit vor Ort** ein, führten viele Gespräche und evaluierten gemeinsam mit dem Team vor Ort das vergangene Schuljahr. (Ihre Reise war dabei wie immer ausschließlich privat finanziert.)

Nach ihrer Rückkehr im September lud die Gruppe zu einem spannenden Bericht über ihre Reise nach Uganda in die Räumlichkeiten des „Haus Tobias“ in Freiburg Herdern ein. In diesem Zuge stellte Julius das Projekt einem großen Publikum vor.

Im Oktober bekamen wir erneut die Möglichkeit den wunderbaren Film über das Projekt vorzuführen. Diesmal als **Filmvortrag im Weltladen in Littenweiler.**

Im November wurde es dann Zeit für den **alljährlichen Bücherflohmarkt** in der Gemeinde unter der tatkräftigen Leitung von Frau Ortrud Speck.

Außerdem versammelten sich zehn junge Menschen, die sich mit Lights e.V. verbunden fühlen, wie jedes Jahr zum **Weihnachtskarten basteln** bei Punsch und Spekulatius in den Räumlichkeiten der Gemeinde.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!